



## BEI KUNDGEBUNG DER BPE ZUR AUFKLÄRUNG ÜBER DEN POLITISCHEN ISLAM

# Mühlendorf: Gespräch mit Grünen-Stadtrat über Islam

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Die Kundgebungen der Bürgerbewegung Pax Europa (BPE) in ganz Deutschland zur Aufklärung über den Politischen Islam sind dazu gedacht, mit möglichst vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen. Um das nachzuholen, was von den öffentlich-rechtlichen Talkshows sträflichst vernachlässigt wird: Wir müssen den noch klar denkenden Bürgern dieses Landes die Gefahr bewusst machen, in der sie sich durch das rasche Ausbreiten dieser totalitären Ideologie befinden.

Auch Menschen, die sich eher im linken politischen Lager beheimatet fühlen, möchten wir in die Diskussion einbeziehen. Denn ihre ureigensten Grundwerte – die Gleichbewertung aller Menschen, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie der Schutz von Minderheiten wie Homosexuelle und Juden sind vom Politischen Islam massiv bedroht.

Am vergangenen Freitag kam der Mühlendorfer Grünen-Stadtrat und katholische Religionslehrer Dr. Georg Gafus zu unserer Kundgebung und suchte das Gespräch, was schon einmal sehr

positiv zu bewerten ist. Wir müssen uns miteinander über alle politischen Lager hinweg austauschen, denn diese Ideologie bedroht die gesamte deutsche Bevölkerung. Inklusive aller nicht-moslemischen Migranten und auch den modern eingestellten Moslems, die mit dem Politischen Islam nichts zu tun haben wollen.

Dr. Gafus versuchte aber die klassischen Relativierungen, anstatt zum Kern des Problems vorzudringen. So behauptete er zunächst, man müsse arabisch können, um den Koran richtig zu verstehen, was natürlich Unfug ist. Der Koran ist ein Buch, an dem es keinen Zweifel gibt, so steht es schon am Anfang. Er ist voller einfacher, klarer Befehle, die jeder der 1,4 Milliarden Moslems weltweit auf allen Kontinenten in jeder Sprache versteht. Das mit den „falschen Übersetzungen“ ist eine Schutzbehauptung, die man sonst immer nur von Moslems hört, um damit von den brandgefährlichen Koranstellen ablenken zu können.

Dann versuchte Gafus die Relativierung mit dem Alten Testament, was aber ebenso wenig zutrifft. Das Alte Testament ist kein Befehlsbuch, in dem jedes Wort ein Befehl von Gott ist, sondern es handelt sich um historische Erzählungen. Zudem gibt es im Christentum den Neuen Bund Gottes mit den Menschen, definiert im Neuen Testament und in der nächstenliebenden Gottesfigur Jesus, die das Alte Testament in Vergessenheit geraten ließen. Mit Jesus kann man keinerlei Gewalt, Krieg oder gar Töten rechtfertigen. Ausgeschlossen. Daher gibt es folgerichtig heutzutage auch keine christlichen Terroristen, die die Bibel hochhalten und töten. Das gibt es ausschließlich im Islam mit dem Koran.

Aber Gafus behauptete – ausgerechnet noch als katholischer Religionslehrer – dass es die vielen Tötungsbefehle des Korans auch in der Bibel gebe. Er müsste hingegen wissen, dass die blutigen Handlungen des Alten Testamentes ausschließlich Beschreibungen damaliger Situationen und keinesfalls zeitlos gültige Handlungsanweisungen sind.

Der Verweis von Dr. Gafus auf das Attentat von Christchurch war auch nicht zielführend, denn der Mörder von unschuldigen Moslems war ganz sicher kein Christ, sondern ein national-sozialistisch eingestellter Terrorist, der Rache für Berlin und die dutzenden anderen islamischen Anschläge nahm. Sein Massenmord kann nicht christlich motiviert gewesen sein, denn dazu fehlt jeglicher Bezug.

In der Argumentationslinie des Grünen-Stadtrates durfte auch nicht der Hinweis auf den vermeintlichen moslemischen „Frieden“ fehlen, denn Moslems würden sich genauso wie auch Juden mit diesem Begriff grüßen – da „salam“, dort „shalom“. Aber „Islam“ bedeutet eben knallhart „Unterwerfung“, und zwar unter den Willen Allahs und sein Gesetz, die Scharia. Den vielzitierten „Frieden“ gibt es im Islam nur im Paradies. Und auf Erden erst dann, wenn die gesamte Menschheit den Islam angenommen hat. Bis dahin sind diejenigen Länder, in denen sich der Islam ausbreitet, Häuser des Krieges: [„Dar al-harb“](#), im Gegensatz zu den Ländern, in denen der Islam bereits herrscht, dem „Dar al-Islam“.

Als wir dann auf das Verbot des Politischen Islams kamen, meinte Dr. Gafus, die Entschärfung ihrer Religion müssten die Moslems selber vornehmen. Da kann er aber lange warten, denn die ganz wenigen mutigen Modernisierer wie Seyran Ates, Hamed Abdel-Samad, Ahmad Mansour und Necla Kelek stehen alleine auf weiter Flur und werden allesamt mit Morddrohungen übersät. Die Macht haben die Verbände und Organisationen, die fast allesamt fundamental eingestellt sind. Von ihnen wird die Masse der Moslems auch nach und nach indoktriniert. Nur wenige werden den Willen haben, sich dem entziehen zu wollen, denn wer es tut, gilt als Aussteiger und ist in Lebensgefahr.

In dem 25-minütigen Gespräch versuchte der Grüne Stadtrat ausschließlich Relativierungen. So könne seiner Meinung nach „jede Religion politisch instrumentalisiert“ werden, was man auch am Christentum sehe, denn bei uns würden zwei Parteien das „C“ im Namen tragen. Auch das ist falsch, denn die CDU/CSU

beruft sich lediglich auf christliche Werte, die mit der heutigen Zeit kompatibel sind, und versucht keinesfalls, ein göttliches Gesetz umzusetzen. Abgesehen davon, dass es im Christentum auch gar nichts gibt, was mit der menschenrechtswidrigen Scharia vergleichbar wäre. Die zehn Gebote beruhen auf humanistischen Prinzipien und sind bis auf ein paar kleine Ausnahmen als moralischer Leitfaden auch gut für eine moderne Gesellschaft geeignet.

Trotz allem war es wichtig, dass dieses Gespräch stattgefunden hat, denn wir müssen die Fakten und Tatsachen in alle Parteien tragen, damit das Problem so langsam in die große öffentliche Diskussion kommt. Dazu führt die BPE seit Monaten ihre intensive Deutschlandtour durch. Die nächsten Termine:

- 16.10. München Max-Joseph-Platz 15-21 Uhr
- 18.10. Fürth Dr.-Max-Grundig-Anlage 13-19 Uhr
- 19.10. Nürnberg Lorenzkirche 11-18 Uhr
- 23.10. München Marienplatz 15-21 Uhr
- 25.10. Offenbach Aliceplatz 12-19 Uhr
- 26.10. Frankfurt My Zeil 11-18 Uhr

Bei jeder Kundgebung ergeben sich viele spannende Gespräche. Vor allem mit Menschen, die aus islamischen Ländern stammen und unsere Aufklärung bestätigen. Wer die wichtige Arbeit der Bürgerbewegung Pax Europa unterstützen will, [kann hier Mitglied werden](#). Unser Ziel ist es, die 1000er-Marke in einem Jahr zu knacken. Jeder Islamkritiker aus dem demokratischen Spektrum ist bei der patriotischen BPE-Familie willkommen!

---



Michael  
Stürzenberger

[PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger](#) arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Islamkritik muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: CZ5406000000000216176056, BIC: AGBACZPP. Oder [bei Patreon](#).